



Zu Hause im

Saarland

**MIGRATIONS- UND
INTEGRATIONSFACHDIENSTE
IM SAARLAND**

Vorwort:

Fachdienste für Integration haben die Aufgabe, zugewanderte Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe dazu zu befähigen, ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich zu planen und zu gestalten. Sie sollen befähigt werden, ihre Integrationschancen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu erkennen und wahrzunehmen. Für viele Zuwanderinnen und Zuwanderer ist vor allem ein Bewusstsein hinsichtlich individuell vorhandener Kompetenzen, das Schaffen von Selbstwertgefühl, die Förderung der Motivation, die Einleitung des Integrationsprozesses und die Begleitung während des Integrationsweges weiterhin erforderlich. Dies gilt für Neuzuwanderer/-innen („Erstintegration“) als auch für diejenigen, die bereits längere Zeit in Deutschland leben („nachholende Integration“).

Im Saarland bestehen seit Jahren landesweit arbeitende Integrationsfachdienste, die für unterschiedliche Zielgruppen und Bedarfssituationen individuell ausgerichtete Hilfsangebote vorhalten. Die Träger dieser Fachdienste gehören der Liga der Freien Wohlfahrtspflege an und verfügen über langjährige Erfahrungen im Zuwanderungs- und Integrationsbereich.

Neben der individuellen Beratung und Betreuung sind zunehmend weitere wichtige Tätigkeitsfelder hinzugekommen: Netzwerkarbeit, Kooperation, Koordination und interkulturelle Öffnung.

Die Zusammenarbeit dieser Integrationsfachdienste untereinander, die Vernetzung mit den eigenen und den Regeldiensten anderer Verbände, die Organisation der landkreis- und regionalverbandsbezogenen Netzwerken und die diesbezüglich konzeptionelle und programmatische Arbeit, die Kooperation mit vielen öffentlichen und nichtöffentlichen Organisationen/Institutionen, wie z.B. den Kommunen, den Kirchen, der Arbeitsverwaltung, der Polizei, den Integrationskursträgern, dem Bund und dem Land hat sich quantitativ und qualitativ spürbar verbessert.


Unsere Integrationsfachdienste bieten mit ihren kompetenten und engagierten Fachkräften gemeinsam mit ihren vielfältigen „Partnern“ individuelle Hilfen und umfängliche Unterstützung an; sie sind gleichzeitig Berater für und Vermittler in andere Dienste.

Unsere Handreichung informiert über die einzelnen Angebote, die jeweiligen Standorte und die Erreichbarkeit. Sie stellt schwerpunktmäßig eine Aktualisierung der 2. Ausgabe aus dem Jahre 2008 dar.

Ergänzt haben wir unsere Handreichung durch allgemeine Hinweise auf die „Integrationskurse“ des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge in unserem Land. Seit dem Jahre 2005 bilden sie das Grundangebot der außerschulischen Sprachförderung.



Monika Bachmann
Ministerin für Arbeit, Familie,
Prävention, Soziales und Sport



Gaby Schäfer
Die Integrationsbeauftragte der
Landesregierung

I.

Formen und Aufgabenstellungen der Migrations- / Integrationsfachdienste im Saarland

1. Integrationslotsen (ILO)

Mit Hilfe des Integrationslotsen (ILO) soll die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Landkreisen, dem Regionalverband Saarbrücken sowie der Landeshauptstadt eingeleitet und beschleunigt werden. Dies erfolgt insbesondere durch die Herstellung des Erstkontakts mit neuzugewanderten Menschen mit Migrationshintergrund im Wege der aufsuchenden Arbeit,

Allgemeine Aufgabe des Integrationslotsens ist es, den Neuzuwanderern eine erste Orientierung in der für sie fremden Umgebung zu geben, sie in den ersten Tagen und Wochen bei wichtigen Behördengängen zu begleiten und zu beraten (z.B. Gemeinden, Landkreise, Arbeitsverwaltung) und sie an erste Integrationsangebote, wie z.B. Integrationskurse sowie Kindergarten und Schule heranzuführen.

Eine wichtige Aufgabe der Integrationslotsen besteht auch darin, erste Erkenntnisse bezüglich der Kompetenzen der betreuten Personen und die Erfahrungen der ersten Integrationschritte an die Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) und die Jugendmigrationsdienste (JMD) weiterzugeben.

Sie sind somit auch „vorbereitende Stellen“ für die weiteren Integrationsfachdienste, die den Integrationsprozess gemeinsam mit den Neuzuwanderern fortsetzen.

2. Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Das Bundesministerium des Innern und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge haben das Konzept der Migrationserstberatung entwickelt. Im Jahr 2009 wurde der Begriff der Migrationserstberatung geändert. Die bestehenden Dienste erhielten die Bezeichnung „Migrationsberatung für Erwachsene“ (MBE).

Mit der MBE stellt der Bund ein den Integrationskurs ergänzendes migrationspezifisches Beratungsangebot für erwachsene Zuwanderer zur Verfügung.

Zielgruppe sind jetzt nicht nur Neuzuwanderer (ab dem 27. Lebensjahr), sondern auch bereits länger in Deutschland lebende Zuwanderinnen und Zuwanderer, bei denen ein entsprechender Integrationsbedarf festgestellt wird (sog. nachholende Integration).

Die Betreuung ist auf drei Jahre angelegt.

Personen unter 27 Jahre werden in der Regel von den Jugendmigrationsdiensten (siehe Nr. 4) betreut.

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist, neben den Integrationskursen, ein Grundpfeiler der neuen Integrationspolitik des Bundes.

Die MBE verfolgt einen ganzheitlichen, an den Ressourcen der Zuwanderer ausgerichteten Integrationsansatz. Hauptberufliche Migrationsberater ermitteln auf der Grundlage eines professionellen Fallmanagements den individuellen Unterstützungsbedarf der Zuwanderer, entwickeln gemeinsam mit diesen realistische Förderpläne und binden die Zuwanderer auf einer festgelegten Zeitschiene aktiv in die Umsetzung der vereinbarten Integrationsmaßnahmen ein. Damit leistet die MBE einen qualitativen Beitrag dazu, die Zuwanderer zu selbstständigem Handeln in ihrem neuen Lebensumfeld zu befähigen.

Weitere **Aufgaben:**

- a) Bedarfsorientierte Einzelfallbegleitung (sog. Case – Management) mit folgenden Kernelementen:
- Erstellung einer individuellen Sozial- und Kompetenzanalyse mit dem Ziel der Feststellung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die der Zuwanderer mitbringt bzw. Kenntnissen und Fähigkeiten, die der Zuwanderer noch erwerben muss, um sich integrieren zu können.
 - Erstellung eines Förderplans mit einer Auflistung, an welchen Integrationsmaßnahmen in welchem Zeitraum und mit welcher Zielsetzung der Zuwanderer teilnehmen muss bzw. teilnehmen sollte.
 - Sicherstellung der Umsetzung des Förderplans, was insbesondere eine enge (aktive) Zusammenarbeit (Kommunikation und Kooperation) mit den auf kommunaler Ebene tätigen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen / Organisationen erfordert.
 - Abschluss und Kontrolle einer Integrationsvereinbarung (fakultativ) zur Festlegung von Rechten und Pflichten (sowohl auf Seiten des Zuwanderers als auch der Aufnahmegeellschaft).

Übergreifende Ziele der individuellen Förderung und Begleitung durch die Migrationsberatung für Erwachsene sind:

- Stärkung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Problemlösungskompetenzen
- Verbesserung der Integration
- Stärkung der Fähigkeiten zur Lebensplanung und Krisenbewältigung
- Nutzung der Ressourcen anderer sozialer Dienste und Einrichtungen
- Unterstützung bei der Organisation materieller Hilfen

Es erfolgt eine **Zusammenarbeit** mit den Integrationslotsen, der Landesintegrationsbegleitung und der Jugendmigrationsdienste.

3. Landesintegrationsbegleitung (LIB) – Fachdienste der „nachholenden Integration“

Die Landesintegrationsbegleitung richtet sich in der Regel an Menschen mit Migrationshintergrund, die nicht mehr an Integrationskursen teilnehmen und die nach Ablauf der Zuständigkeit der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer weiterhin einer Beratung und Begleitung bedürfen bzw. später mit Situationen konfrontiert werden, die eine Beratung notwendig machen. Es ist somit ein „Programm der nachholenden Integration“.

Das Konzept LIB beinhaltet Aufgabenfelder und diesbezügliche zielorientierte Angebote und Verfahren, die grundsätzlich und erfahrungsgemäß geeignet sind, den Zugang von Menschen mit Migrationshintergrund in das Erwerbsleben zu erleichtern und zu befördern bzw. den Erhalt des Arbeitsplatzes zu sichern.

Zielgruppen sind arbeitslose Menschen mit Migrationshintergrund (i.d.R. Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Eingebürgerte mit weiterhin hohem Integrationsbedarf, Frauen, Senioren, Ungelernte sowie Personen mit geringem Bildungs- und Ausbildungsniveau), die schon längere Zeit in Deutschland leben, aber auf Grund von noch vorhandenen Integrationsdefiziten den Zugang zum Arbeitsmarkt noch nicht erreicht haben bzw. solche Gruppen, die von wirtschaftlichen Strukturveränderungen betroffen sind, sodass ihre Arbeitsplätze bedroht sind oder sie bereits arbeitslos geworden sind. Weitere Projektziele sind die Öffnung der Regeldienste, der Aufbau von Ehrenamtsstrukturen, die fachliche Qualifizierung von Ehrenamtlichen und die diesbezügliche Einsatzkoordination.

Aufgaben:

- Beratung (Erstellung einer Kompetenzanalyse, berufliche Integrationswegplanung)
 - Netzwerkarbeit mit den Jobcentern/Optionskommunen, der Arbeitsverwaltung, Bildungsträgern, Arbeitgebern, Ausbildungsbetrieben, Regeldiensten der sozialen Arbeit, Migrantenorganisationen, kommunalen Beschäftigungsmaßnahmen („Netzwerkarbeit mit beruflichen Akteuren, Schaffung von Kompetenznetzwerken“)
 - Zusammenarbeit mit den Jobcentern/Optionskommunen in der Einzelfallbetreuung (z.B. bei besonderen Problemfällen)
 - Vermittlungsaufgaben (Integrationskurse, Sprachfördermaßnahmen, Praktika, Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen)
 - Informationsveranstaltungen zu ausbildungs- und berufsbezogenen Themen
- Existenzgründungsberatung / -projekte

4. Jugendmigrationsdienste (JMD)

Der Jugendmigrationsdienst ist ein Teil der Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit.

Er richtet sich an **junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren.**

Auftrag der Jugendmigrationsdienste ist die individuelle Begleitung vor, während und nach den Integrationskursen.

Sie beraten bei migrationsbedingten Problemen und Konfliktsituationen. Weiterhin initiieren und begleiten sie die interkulturelle Öffnung von Diensten und Einrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft.

Zur individuellen Integrationsförderung gehören u. a.:

- individuelle Integrationsplanung
- Moderation und Begleitung des Integrationsprozesses: Empfehlung von Angeboten (Sprachkurse, Praktika, Berufsvorbereitung etc.)
- bedarfsbezogene Vermittlung an andere Dienste/Einrichtungen (z.B. Jugendamt, Migrationsberatung für Erwachsene, Arbeitsagenturen, örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendberufshilfe, Jugend- und Drogen-, Gesundheits- und Schwangerschaftsberatungsstellen)
- Zusätzliche modulare Gruppenangebote: Sozialpädagogische Begleitung und Initiierung/Vermittlung/Durchführung weiterer Angebote (z.B. Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungssystem, ergänzendes Sprach- und Kommunikationstraining, Elternarbeit)

Zur Netzwerk- und Sozialraumarbeit gehören u. a.

- Beteiligung an der Erarbeitung regionaler Integrationskonzepte
- Fördernetze aufbauen und pflegen
- Kooperation mit den Leistungsträgern nach SGB II/III
- Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen

II. Örtliche Aufteilung und Kontakte

Landeshauptstadt Saarbrücken

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Landeshauptstadt Saarbrücken	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-0 Fax: 0681/30906-73
Landeshauptstadt Saarbrücken	Diakonisches Werk an der SaargGmbH Rembrandtstr. 17–19 66540 Neunkirchen	Viktoriastr. 6 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/9100799 Fax: 0681/9104843
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Alt-Saarbrücken Eschberg St. Arnual	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-34 Fax: 0681/30906-73
Altenkessel Burbach (Füllengarten, Von-der-Heydt), Gersweiler Klarenthal, Malstatt (Rußhütte, Rodenhof, Rastpfuhl)	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland Wilhelm-Heinrich-Str. 9 66117 Saarbrücken	Vollweidstr. 2 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/97642-69/-72 Fax: 0681/97642-90
Bischmisheim, Brebach- Fechingen, Bübingen, Dudweiler, Ensheim, Eschringen, Güdingen, Herrensohr, Jägersfreude St. Johann, Schafbrücke, Scheidt	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V. Hohenzollernstr. 45 66117 Saarbrücken	Moselstr. 8 66424 Homburg/Saar AWO - Sozialpädagog. Netzwerk (SPN) Tel.: 06841/96030 Tel.: 06841/9603-29 Fax: 06841/9603-22 Lebacher Str. 161 66113 Saarbrücken AWO – LV Saarland Tel.: 0681/4172244 und Tel.: 0681/4172845 Fax: 0681/4172765
Stadtmitte Burbach (außer Füllengarten, Von- der-Heydt) Malstatt (außer Rußhüt- te, Rodenhof, Rastpfuhl)	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17–19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Landeshauptstadt Saarbrücken	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-44 Tel.: 0681/30906-21 Fax: 0681/30906-38
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Alt-Saarbrücken, Eschberg, St. Annual, Bischmisheim, Brebach-Fechingen, Bübingen, Dudweiler, Ensheim, Eschringen Güdingen, Herrensohr Jägersfreude, St. Johann Schafbrücke, Scheidt	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-0 Fax: 0681/30906-73
Landeshauptstadt Saarbrücken-Stadtmitte und Saarbrücken West	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454

Regionalverband Saarbrücken

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Friedrichsthal Quierschied Sulzbach Völklingen	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-0 Fax: 0681/30906-73
Heusweiler Kleinblittersdorf	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17–19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454
Püttlingen Riegelsberg	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland Wilhelm-Heinrich-Str. 9 66117 Saarbrücken	Vollweidstr. 2 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/97642-72 Fax: 0681/97642-90
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Großrosseln, Püttlingen, Riegelsberg, Völklingen, (Luisenthal, Ludweiler, Lauterbach, Heidstock)	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland Wilhelm-Heinrich-Str. 9 66117 Saarbrücken	Vollweidstr. 2 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/97642-69/-72 Fax: 0681/97642-90
Völklingen-Ost Völklingen (Hermann-Röchling-Höhe) Friedrichsthal Quierschied, Sulzbach	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-34 Fax: 0681/30906-73
Völklingen (Innenstadt-West, Wehrden)	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V. Hohenzollernstr. 45 66117 Saarbrücken	Moselstr. 8 66424 Homburg/Saar AWO – Sozialpäd. Netzwerk (SPN) Tel.: 06841/96030 Tel.: 06841/9603-29 Fax: 06841/9603-22
Völklingen (Innenstadt-West, Wehrden)	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V. Hohenzollernstr. 45 66117 Saarbrücken	Schubertstr. 2a 66333 Völklingen Tel.: 06898/295158 Lebacher Str. 161 66113 Saarbrücken AWO – LV Saarland Tel.: 0681/417-2244 und Tel.: 0681/417-2845 Fax: 0681/417-2765
Heusweiler Kleinblittersdorf Völklingen (Fürstenhausen, Fenne)	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Regionalverband Saarbrücken	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-44 Tel.: 0681/30906-21 Fax: 0681/30906-38
Heusweiler Kleinblittersdorf Völklingen (Fürstenhausen, Fenne)	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454
Großrosseln Püttlingen Völklingen (Luisenthal, Heidstock, Ludweiler, Lauterbach)	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland Wilhelm-Heinrich-Str. 9 66117 Saarbrücken	Vollweidstr. 2 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/97642-71 Fax: 0681/97642-90
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Völklingen	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Gatterstr. 13 66333 Völklingen Tel.: 06898/91476-0 Fax: 06898/91476-15
Heusweiler Püttlingen Kleinblittersdorf Riegelsberg	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Zur Malstatt 4 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/700705 Fax: 0681/7020454
Völklingen	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken	Johannisstr. 2 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/30906-42 Fax: 0681/30906-73

Landkreis St. Wendel

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Landkreis St. Wendel	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Luisenstr. 2–14 66606 St. Wendel DOM Galerie Tel.: 06851/9356-20 Fax: 06851/9356-44
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Landkreis St. Wendel	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Luisenstr. 2-14 66606 St. Wendel DOM Galerie Tel.: 06851/9356-19 Fax: 06851/9356-44
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Landkreis St. Wendel	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Luisenstr. 2-14 66606 St. Wendel DOM Galerie Tel.: 06851/9356-19 Fax: 06851/9356-44
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Landkreis St. Wendel	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Luisenstr. 2-14 66606 St. Wendel DOM Galerie Tel.: 06851/9356-21/-22 Fax: 06851/9356-44

Landkreis Neunkirchen

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Landkreis Neunkirchen	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen Tel.: 06821/9209-35 Fax: 06821/9209-44
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Landkreis Neunkirchen	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen Tel.: 06821/9209-35 Fax: 06821/9209-44
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Landkreis Neunkirchen	Diakonisches Werk an der SaargGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Hospitalstr. 19 66538 Neunkirchen Tel.: 06821/25025 Fax: 06821/21214
Landkreis Neunkirchen	Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen	Hüttenbergstr. 42 66538 Neunkirchen Tel.: 06821/9209-35 Fax: 06821/9209-44
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Landkreis Neunkirchen	Diakonisches Werk an der SaargGmbH Rembrandtstr. 17-19 66540 Neunkirchen	Hospitalstr. 19 66538 Neunkirchen Tel.: 06821/25025 Fax: 06821/21214
Landkreis Neunkirchen	Internationaler Bund (IB) Verbund Rheinland-Pfalz/Saarland Dr.-Ehrensberger-Str.37 66482 Zweibrücken	Kaiserstraße 41 66424 Homburg Tel.: 06841 9935087 Fax: 06841 9935091 über Außenstelle 66538 Neunkirchen Wellesweilerstr. 272 Mail: JMD-Neunkirchen@ internationaler-bund.de www.internationaler-bund.de

Landkreis Saarpfalz		
Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotse (ILO)		
Saarpfalz-Kreis	Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. Caritas-Zentrum Saarpfalz Schanzstr. 4 66424 Homburg www.caritas-zentrum-saarpfalz.de	Schanzstr. 4 66424 Homburg Tel.: 06841/93485-11 Fax: 06841/93485-19 Caritas-Zentrum-Saarpfalz@caritas-speyer.de Kaiserstr. 63 66386 St. Ingbert: Tel.: 06894/9263-0 Fax: 06894/9263-40 Caritas-Zentrum-Saarpfalz@caritas-speyer.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Homburg Erbach	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V. Hohenzollernstr. 45 66117 Saarbrücken	AWO – Sozialpäd. Netzwerk (SPN) Moselstr. 8 66424 Homburg Tel.: 06841/96030 Tel.: 06841/9603-29 Fax: 06841/9603-22 Haus der Begegnung Spandauer Str. 10 66424 Homburg Tel.: 06841/9349926 Fax: 06841/9603-22 AWO – LV Saarland Lebacher Str. 161 66113 Saarbrücken Tel.: 0681/4172244 und Tel.: 0681/4172845 Fax: 0681/4172765
Saarpfalz-Kreis	Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. Caritas-Zentrum Saarpfalz Schanzstr. 4 66424 Homburg www.caritas-zentrum-saarpfalz.de	Kaiserstr. 63 66386 St. Ingbert: Tel.: 06894/9263-0 Fax: 06894/9263-40 Caritas-Zentrum-Saarpfalz@caritas-speyer.de
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Saarpfalz-Kreis	Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. Caritas-Zentrum Saarpfalz Schanzstr. 4 66424 Homburg www.caritas-zentrum-saarpfalz.de	Schanzstr. 4 66424 Homburg Tel.: 06841/93485-11 Fax: 06841/93485-19 Caritas-Zentrum-Saarpfalz@caritas-speyer.de Kaiserstr. 63

		66386 St. Ingbert: Tel.: 06894/9263-0 Fax: 06894/9263-40 Caritas-Zentrum-Saarpfalz@caritas-speyer.de
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Saarpfalz-Kreis	Internationaler Bund (IB) Verbund Rheinland-Pfalz/Saarland Dr.-Ehrensberger-Str. 37 66482 Zweibrücken	Kaiserstraße 41 66424 Homburg Tel.: 06841 9935087 Fax: 06841 9935091 Mail: JMD-Homburg@internationaler-bund.de www.internationaler-bund.de

Landkreis Saarlouis

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Landkreis Saarlouis	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Saarlouis Lisdorfer Str. 13 66740 Saarlouis	Neustr. 37 66763 Dillingen Tel.: 06831/98694-13 Fax: 06831/98694-28
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Landkreis Saarlouis	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V. Hohenzollernstr. 45 66117 Saarbrücken	Moselstr. 8 66424 Homburg/Saar AWO - Sozialpädagog. Netzwerk (SPN) Tel.: 06841/96030 Tel.: 06841/9603-29 Fax: 06841/9603-22 Prälat-Subtil-Ring 3a 66740 Saarlouis Tel.: 06831/9469-11 Fax: 06831/9469-33 AWO – LV Saarland Lebacher Str. 161 66113 Saarbrücken Tel.: 0681/4172244 und Tel.: 0681/4172845 Fax: 0681/4172765
Landkreis Saarlouis	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Saarlouis Lisdorfer Str. 13 66740 Saarlouis	Lisdorferstr. 13 66740 Saarlouis Tel.: 06831/939934 Fax: 06831/939940
Lebach	Caritasverband für die Diözese Trier e.V. Sichelstr. 10 54290 Trier	Pommernstr. 6 66822 Lebach Migrationsdienst Tel.: 06881/936201-15 Fax: 06881/936201-21
Lebach	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland Wilhelm -Heinrich -Str. 9 66117 Saarbrücken	Ostpreußenstr. 14 66822 Lebach Tel.: 06881/51616 Fax: 06881/52956

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Landkreis Saarlouis	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Saarlouis Lisdorfer Str. 13 66740 Saarlouis	Neustr. 37 66763 Dillingen Tel.: 06831/98694-19 Fax: 06831/98694-28 Lisdorferstr. 13 66740 Saarlouis Tel.: 06831/9399-32 Fax: 06831/9399-40
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Landkreis Saarlouis, u.a. Landes- aufnahmestelle Lebach	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH Rembrandtstr. 17–19 66540 Neunkirchen	Gatterstr. 13 66333 Völklingen Tel.: 06898/91476-0 Fax: 06898/91476-15
Landkreis Saarlouis	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Saarlouis Lisdorfer Str. 13 66740 Saarlouis	Neustr. 37 66763 Dillingen Tel.: 06831/98694-17 Fax: 06831/98694-28
Lebach	Caritasverband für die Diözese Trier e.V. Sichelstr. 10 54290 Trier	Pommernstr. 6 66822 Lebach Migrationsdienst Tel.: 06881/936201-15 Fax: 06881/936201-21

Landkreis Merzig-Wadern

Stadt / Stadtteil / Gemeinde	Träger	Kontakt
Integrationslotsen (ILO)		
Landkreis Merzig - Wadern	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Merzig Torstr. 24 66663 Merzig	Bahnhofstr. 47 66663 Merzig Beratungszentrum Tel.: 0163-7227191
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)		
Landkreis Merzig - Wadern	Sozialwerk Saar-Mosel e. V.	Wilhelmstr. 7 66663 Merzig Frau Friedrichs Tel.: 06861 93 95 10 26 Fax: 06861 93 95 10 25
Landesintegrationsbegleitung (LIB)		
Landkreis Merzig – Wadern	Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Geschäftsstelle Merzig Torstr. 24 66663 Merzig	Bahnhofstr. 47 66663 Merzig Beratungszentrum Tel.: 06861/93975-15 Fax: 06861/93975-29 Am Kleinen Markt 4 (Öttinger Schlösschen) 66687 Wadern Tel.: 06871/9209422 Fax: 06871/9209423
Jugendmigrationsdienste (JMD)		
Landkreis Merzig –Wadern	Internationaler Bund (IB) Verbund Rheinland-Pfalz/Saarland Dr.- Ehrensberger-Str. 37 66482 Zweibrücken	Torstr. 28a 66636 Merzig Tel.: 06861/790889 Fax: 06861/790890 Mail: JMD-Merzig@internationaler- bund.de www.internationaler-bund.de

III.

Regionale Netzwerke für Integration

Die Träger der Integrationsfachdienste sind in hohem Grade miteinander vernetzt bzw. arbeiten in unterschiedlichen Formen zusammen, innerhalb des eigenen Verbandes bzw. „extern“ in Form von Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Somit erfolgt einerseits ein ständiger Erfahrungsaustausch auf regionaler und landesweiter Ebene, andererseits entwickeln sich Formen der trägerübergreifenden Zusammenarbeit und der Koordination der einzelnen Integrationsleistungen.

Eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Kooperation und Koordination haben die Regionalen Netzwerke zur Integration erlangt, die in den letzten Jahren in allen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken implementiert werden konnten.

Diesen Netzwerken gehören Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen öffentlichen und nichtöffentlichen Institutionen und Organisationen an (z.B. Kommunen, Kirchen, Arbeitsverwaltung, Polizei, Sprachkursanbieter, Wohlfahrtsverbände, Träger von Integrationsprojekten, Bund und Land).

Eine wichtige Aufgabenstellung dieser Netzwerke liegt darin, die Integrationsprobleme regional zu erfassen und zu analysieren sowie bedarfsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Anschriften:

Landkreis Merzig- Wadern:
Caritasverband Saar-Hochwald e.V., Torstr. 24, 66636 Merzig
Tel.: 06861/912070

Landkreis Saarlouis:
Caritasverband Saar-Hochwald e.V., Lisdorfer Str. 13, 66740 Saarlouis Tel.: 06831/9399-0

Landkreis St. Wendel:
Caritasverband für die Region Schaumberg- Blies e. V., DOM Galerie Luisenstr. 2–14, 66606 St. Wendel,
Tel.: 06851/9356-20

Saarpfalz-Kreis:
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Saarland e.V./ Sozialpäd. Netzwerk (SPN) 66424 Homburg/Saar, Moselstr. 8,
Tel.: 06841/9603-0, 06841/9603-29

Landkreis Neunkirchen:
Diakonisches Werk an der Saar gGmbH, Rembrandtstr. 17-19,
66540 Neunkirchen
Tel.: 06821/956-0/ -206

Landeshauptstadt und Regionalverband Saarbrücken:
Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Saarland, Vollweidstr. 2, 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/97642-54

Anhang

Informationen zu den Integrationskursen

(Stand: Juni 2011)

1. Inhalt und Ablauf

Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Der allgemeine Integrationskurs dauert 645 Unterrichtsstunden, je nach Ausrichtung des Kurses, der für die Teilnehmer in Frage kommt, kann die Gesamtdauer auch bis zu 945 Unterrichtsstunden betragen.

2. Der Sprachkurs

Der Sprachkurs besteht aus einem Basissprachkurs und einem Aufbausprachkurs. Er dauert im allgemeinen Integrationskurs insgesamt 600 Unterrichtsstunden, in den Spezialkursen (z.B. Jugendintegrationskurse, Alphabetisierungskurse, Eltern- und Frauenintegrationskurse, Förderkurse) bis zu 900 Unterrichtsstunden.

Im Sprachkurs werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt, zum Beispiel:

- Einkaufen/Handel/Konsum
- Wohnen
- Gesundheit und Hygiene/menschlicher Körper
- Arbeit und Beruf
- Aus- und Weiterbildung
- Betreuung und Erziehung von Kindern
- Freizeit und soziale Kontakte
- Medien und Mediennutzung.

Außerdem lernen die Teilnehmer auf Deutsch Briefe und E-Mails zu schreiben, Formulare auszufüllen, zu telefonieren oder sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben. Die Themen variieren, je nachdem welche Kursart besucht wird. Wird zum Beispiel an einem Jugendintegrationskurs teilgenommen, werden Themen behandelt, die besonders Jugendliche interessieren, wie etwa die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Im Verlauf des Sprachkurses absolvieren die Teilnehmer Zwischentests. Damit bereiten sie sich auf die Abschlussprüfung am Ende des Integrationskurses vor.

3. Der Orientierungskurs

Im Anschluss an den Sprachkurs besuchen die Teilnehmer den Orientierungskurs. Er dauert 45 Unterrichtsstunden.

Im Orientierungskurs wird zum Beispiel über:

- deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur
- Rechte und Pflichten in Deutschland
- Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft
- Werte, die in Deutschland wichtig sind, zum Beispiel Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung gesprochen.

Den Orientierungskurs schließen die Teilnehmer mit dem Abschlusstest ab.

Ein erfolgreich absolvierter Integrationskurs (bestandener Sprachtest mit Sprachniveau B1 sowie bestandener Orientierungskurstest) ist eine der Grundlagen für die Erlangung eines Daueraufenthaltes (Niederlassungserlaubnis) in Deutschland sowie teilweise auch ein Einbürgerungskriterium (Verkürzung der Einbürgerungsfrist des rechtmäßigen gewöhnlichen Aufenthaltes im Inland gemäß § 10 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz von 8 auf 7 Jahre).

Im Saarland gibt es eine Vielzahl anerkannter Integrationskursträger. Sie werden aufgrund gewisser Qualitätskriterien vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannt und sind in ausreichender Anzahl und bedarfsdeckend in allen Teilen des Saarlandes vorhanden.

Informationen über:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Regionalstelle Lebach
Schlesierallee 17
66822 Lebach
Telefon: 06881 / 926 - 0

Internet:

http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Integrationskursort.html?nn=1368284



Saarland

Ministerium für Arbeit, Familie,
Prävention, Soziales und Sport

Integration

Integrationsfachdienste im Saarland 2011

Herausgeber:

Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport
Franz-Josef-Röder-Str. 23, 66119 Saarbrücken

E-Mail: k.kunz@arbeit.saarland.de
www.integration.saarland.de

Postfach 10 24 53, 66024 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501-00
Telefax: (0681) 501-33 15

Saarbrücken 2011